

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 76 (1982)
Heft: 17

Rubrik: Im Rückspiegel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Rückspiegel

Inland

- Ein Zugsunglück im Kanton Aargau forderte sechs Tote und 60 Verletzte.
- In einem Altersheim in Genf ist eine 110jährige Frau gestorben.
- Die Swissair verbucht im ersten Halbjahr 1982 einen Rückschlag von 71 Millionen Franken.
- In der ersten Augustwoche verunglückten in unseren Bergen neun Menschen tödlich, und 13 erlitten schwere Verletzungen.
- Bundespräsident Fritz Honegger betonte zum 1. August die Bedeutung von Partnerschaft, gegenseitiger Rücksichtnahme und Gesprächsbereitschaft.
- Ein 32jähriger Bahnreisender ist im Kanton Wallis von einem losgelösten Bremsklotz, der durch das Wagenfenster flog, tödlich getroffen worden.
- Die Gemeinde Vellerat will, da ihre Einwohner französisch sprechen, nicht mehr beim Kanton Bern bleiben. Die Gemeinde Ederswiler, deren Einwohner deutsch sprechen, will nicht mehr beim Kanton Jura bleiben.

Ausland

- Zum Staatspräsidenten von Indien wurde Zail Singh gewählt.
- In England wird wieder gestreikt, Lokführer, Spitalpersonal.
- Im Alter von 71 Jahren ist in Israel David Frankfurter gestorben. (Die Schüsse von Davos, GZ 1980.)
- In Bolivien wurde General G. Vildoso neuer Staatspräsident.
- Wir lesen wieder von Bombenanschlägen der IRA.
- Grosse Unwetter überschwemmten Gebiete in Nagasaki in Japan.
- Die indische Präsidentin war beim amerikanischen Präsidenten zu Besprechungen.
- Bei einem Busunglück in Frankreich haben 53 Menschen, davon 44 Kinder, den Tod gefunden.
- Gegen den Präsidenten von Kenia ist ein Militärputsch ausgebrochen. Man berichtet von 145 Toten.

GZ – Gehörlosen-Zeitung

Redaktion: Erhard Conzetti, Kreuzgasse 45, 7000 Chur. Regionen Graubünden, Tessin, Leitartikel, Verbands- und Pro-Infirmis-Nachrichten.

Koordinator: Heinrich Beglinger, Steingrubenweg 92, 4125 Riehen. Bearbeiter der Region Bern.

Mitarbeiter: Elisabeth Hänggi, Schützenrainweg 50, 4125 Riehen. Regionen Basel, Solothurn, Luzern, Innerschweiz und Schweizerischer Gehörlosenbund.

Markus Huser, Winkelriedstrasse 61, 6003 Luzern. Regionen Zürich, Aargau, Schaffhausen.

Walter Gnos, Kornstrasse 7, 8603 Scherzenbach. Regionen St. Gallen, Ostschweiz (ohne Graubünden) und Sport.

Der Schweizerische Gehörlosenbund

1. Neues vom Vorstand

Im Vorstand des SGB hat sich ein Wechsel vollzogen: Herr Markus Huser übernimmt von Frau Trudi Brühlmann das Sekretariat. Frau Brühlmann behält die SGB-Protokollführung für den Vorstand und für die Delegiertenversammlung bis März 1983. Alle Zuschriften sind neu zu richten an: Herrn Markus Huser, SGB-Sekretariat, Winkelriedstrasse 61, 6003 Luzern, oder an Herrn Felix Ürech, SGB-Präsident, Heroldstrasse 25, 7000 Chur.

2. Deutschschweizer Gehörlosenkongferenz

Der Schweizerische Gehörlosenbund wird eine Deutschschweizer Gehörlosenkongferenz (DGK) auf den 18. September 1982 in Zürich einberufen. Es

nehmen daran engagierte (aktive) Schweizer Gehörlose teil, um aktuelle Probleme der Schweizer Gehörlosenspolitik zu besprechen.

3. Ferien für junge Gehörlose in der Deutschschweiz

Der SGB wird erstmalig im Sommer 1983 Ferien für junge Gehörlose in der Deutschschweiz (in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Sozialarbeit für Gehörlose und andere Verbände) durchführen. Auskünfte sind erhältlich bei Herrn Markus Huser, SGB-Sekretariat, Winkelriedstrasse 61, 6003 Luzern.

4. DV des SGB 1983

In der Rheinstadt Basel findet am 19./20. März 1983 die nächste Delegiertenversammlung des SGB statt. Hae.

Neues Schreibtelefonverzeichnis wird vorbereitet!

Seit 1979 gibt es in der Schweiz Schreibtelefone. Seit dieser Zeit gibt es auch regelmässig ein Schreibtelefonverzeichnis.

Dieses wird im Auftrage des Schweizerischen Gehörlosenbundes von der Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik herausgegeben und laufend auf den neuesten Stand nachgeführt.

Die Zahl der Schreibtelefone in der Schweiz wächst immer noch sehr schnell. Darum wird Ende September bereits wieder ein neues Schreibtelefonverzeichnis herausgegeben. Es wird die Nummern von rund 350 Schreibtelefonen enthalten.

Damit alle Adressen und Telefonnummern in diesem Verzeichnis fehlerfrei sind, bitten wir alle Besitzer von Schreibtelefonen, Änderungen von Wohnadresse oder Telefonnummer der Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik zu melden.

Wenn Sie das noch nicht gemacht haben, bitte melden Sie uns solche Änderungen bis **spätestens 10. September 1982**.

Unsere Adresse:

Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik
Hömelstrasse 17, 8636 Wald ZH.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Brauchen wir noch mehr öffentliche Schreibtelefone

Vor mehr als einem Jahr haben die schweizerischen PTT-Betriebe zum Jahr des Behinderten 33 öffentliche Schreibtelefone eingerichtet.

In vielen grossen Ortschaften können seither Gehörlose oder Hörende ohne Mehrkosten mit einem Schreibtelefon von einer Telefonkabine aus telefonieren. Diese öffentlichen Schreibtelefone haben sich an vielen Orten sehr bewährt und werden sehr oft gebraucht. Vielleicht gibt es aber noch grössere Ortschaften, in denen Gehörlose ebenfalls ein

öffentliches Schreibtelefon wünschen, bis jetzt aber noch keines vorhanden ist.

Der Gehörlosenbund macht deshalb einen Aufruf: Melden Sie uns, wo Sie noch gerne ein öffentliches Schreibtelefon haben möchten. Aber der Ort muss folgende Bedingungen erfüllen: Es müssen mehrere Gehörlose in der Nähe wohnen, die das Schreibtelefon auch benutzen wollen und können. Und der Ort muss über eine bediente Telefonstation verfügen, wo das Schreibtelefon am Schalter verlangt werden kann.

Wenn Sie noch einen Ort wissen, der diese Bedingungen erfüllt, aber noch kein Schreibtelefon hat, bitte schreiben Sie uns. Wir werden uns dann bei den PTT dafür einsetzen, dass auch dieser Ort ein Schreibtelefon erhält. Unsere Adresse:

Schweizerischer Gehörlosenbund
Fachgruppe Technische Hilfsmittel
Weissenrainstrasse 52, 8707 Uetikon am See

Mitteilungen

1. Die Programmübersicht von «Sehen statt Hören» finden Sie immer in der Woche vor der Sendung im Teletext auf Seite 158!

2. Herr T. Rihs, Redaktor von «Sehen statt Hören», hat in seinem Büro beim Fernsehen jetzt ein Schreibtelefon. Maximal! So können Gehörlose direkt Kontakt aufnehmen mit Herrn Rihs.

Hier seine Nummer: 01 305 60 45.

TV-Kommission von
Gehörlosen und Hörenden

Nach dem 1. August

Ich hasse die Klöpperei am 1. August. Ist das vielleicht ein Erbstück? Meine Mutter ist dieser Knallerei immer ausgewichen. Ich habe in meinem Leben nur an wenig Augustfeiern teilgenommen. Ich sass auf manchem Berge am lodernnden Höhenfeuer.

Am vergangenen 1. August war ich wieder einmal auf dem Mittenberg. Das ist nicht ein Berg. Es ist eine 1100 m hoch gelegene Waldwiese über unserer Stadt. Früher traf man